

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2023	Verkündet am 3. April 2023	Nr. 55
------	----------------------------	--------

Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Ship Management – Nautical Sciences (Fachspezifischer Teil)

Vom 10. März 2023

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 14. März 2023 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 2023 (Brem.GBl. S. 68), den vom Abteilungsrat der Fakultät 5 Abteilung 2 auf der Grundlage von § 87 Satz 1 Nummer 2 BremHG in Verbindung mit § 12 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 und Absatz 4 Satz 1 der Grundordnung der Hochschule Bremen vom 16. Dezember 2008 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 1/2010), die zuletzt durch Ordnung vom 17. November 2020 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 1/2022) geändert wurde, sowie § 62 Absatz 1 BremHG beschlossenen fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Ship Management – Nautical Sciences in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremen vom 11. Oktober 2011 (Brem.ABl. S. 1457) (AT-BPO), der zuletzt durch Ordnung vom 3. Mai 2022 (Brem.ABl. S. 249) geändert wurde, in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Sie beinhaltet zwei praktische Studiensemester, die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(2) Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Umfang des Studiums beträgt 240 Leistungspunkte.

§ 2

Praktische Studiensemester

(1) Die praktischen Studiensemester finden im dritten und im sechsten Semester statt. Für jedes praktische Studiensemester ist eine Ausbildungszeit von sechs

Monaten nachzuweisen. Nach Entscheidung der Studierenden kann das erste praktische Studiensemester unmittelbar nach Aufnahme des Studiums angetreten werden, in diesem Fall können die regelhaft dem ersten Semester zugeordneten Module nach dem zweiten Studiensemester absolviert werden.

(2) Die Praxissemester sind auf Seeschiffen so zu absolvieren, dass den berufsrechtlichen Anforderungen entsprochen wird. Grundlage zur Anerkennung von Seefahrtszeiten zum Erwerb eines nautischen Befähigungszeugnisses ist die Verordnung über die Befähigungen der Seeleute in der Seeschifffahrt (Seeleute-Befähigungsverordnung - See-BV) vom 8. Mai 2014 (BGBl. I S. 460), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 28. Juli 2021 (BGBl. I S. 3236) geändert worden ist, in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Tätigkeiten im Rahmen der praktischen Fahrtszeit richten sich nach den Inhalten des Ausbildungsberichtsheftes (Training Record Book for Navigational Officer Assistants), welches vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) herausgegeben wird, und sind abhängig von den Vorerfahrungen und Nachweisen vorheriger Seefahrtszeiten. Die Seefahrtszeiten können als Praktikantin oder Praktikant, durch eine Ausbildung zur Nautischen Offiziersassistentin oder zum Nautischen Offiziersassistenten beziehungsweise zur Schiffsmechanikerin oder zum Schiffsmechaniker erbracht werden. Seefahrtszeiten, die nicht im Rahmen eines Praktikumsvertrages oder eines Ausbildungsvertrages erbracht wurden, müssen den Vorgaben der See-BV entsprechen und sind durch das BSH anzuerkennen. Im Übrigen sind die organisatorischen und inhaltlichen Vorgaben der durch den Studiengang bekanntgemachten Praxissemesterordnung zu beachten.

(3) Studierende, die keine Berufseingangsprüfung ablegen möchten, können auf Antrag das zweite praktische Studiensemester als Auslandssemester absolvieren. Es dauert mindestens 18 Wochen. Der Beginn des Auslandsstudiums setzt den Erwerb von mindestens 90 Leistungspunkten aus den ersten 5 Semestern (Module 1.1 bis 5.5) voraus. Das Auslandssemester ist in Reedereien oder schiffahrtsnahen Unternehmen wie Klassifikationsgesellschaften, Hafenlogistikunternehmen, maritimen Versicherungen und Ingenieurbüros, Schiffbauunternehmungen und deren Zulieferern, Ladungs- und Schiffsbesichtigern oder Schifffahrts- und Hafenbehörden durchzuführen. Mit dem Antrag auf ein Auslandssemester als Alternative zum zweiten Praxissemester an Bord wird automatisch der Antrag auf Zulassung zur alternativen Prüfung nach § 3 Absatz 5 gestellt.

§ 3

Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1. Die Prüfungsleistungen können neben den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen auch in Form gemäß Anlage 1 zu absolvierender modulbezogener Teilprüfungen (TP) erbracht werden. Die Teilprüfungen müssen einzeln für sich bestanden werden.

(2) Die Prüflinge können für Hausarbeiten Themen vorschlagen. Alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Klausur können durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit erbracht werden.

(3) Prüfungen werden mit Ausnahme der Prüfungsbestandteile zum deutschen Seeschifffahrtsrecht in englischer Sprache durchgeführt. Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen spätestens zur Prüfung in den betreffenden Modulen deutsche Sprachkenntnisse gemäß der Kennzeichnung in Anlage 1 nachweisen.

(4) Zur Berufseingangsprüfung in den Modulen 8.1 und 8.2 kann nur zugelassen werden, wer zwölf Monate anerkannte Seefahrtzeit gemäß der See-BV nachgewiesen hat. Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen zusätzlich nachweisen, dass ihre deutschen Sprachkenntnisse mindestens dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. In diesen Fällen findet die Modulprüfung in den Prüfungsformen KL und MP entsprechend der Vorgaben der See-BV statt.

(5) Studierende, die im Rahmen des Studiums keine Berufseingangsprüfung ablegen wollen, absolvieren im Modul 8.1. die alternative Prüfung der Veranstaltung 8.1.4. Das Modul 8.2 kann in diesem Fall als Wahlmodul genutzt werden, in dem auf Antrag in Modulen anderer Studiengänge erbrachte Leistungen eingebracht werden können, die den Qualifikationszielen des Studiengangs entsprechen.

(6) Voraussetzungen zur Anmeldung zur Prüfung in bestimmten Modulen:

Modul	Voraussetzung sind die Module
4.1. Applied Navigation	1.1. Navigation Basics, 3.1. Practical Semester 1
4.2. Watchkeeping	3.1. Practical Semester 1
4.3. Dangerous Cargo	3.1. Practical Semester 1
4.4. Ship Engineering	3.1. Practical Semester 1
5.1. Human Element	3.1. Practical Semester 1
5.2. ARPA/ECDIS	1.1. Navigation Basics, 2.1 Navigation Systems/Informatics, 3.1. Practical Semester 1, 4.1. Applied Navigation, 4.2. Watchkeeping
5.3 Dry Cargo Operations	2.4 Ship Stability, Trim & Strength, 3.1. Practical Semester 1
5.4 Ship Automation & Digitalization	3.1. Practical Semester 1
5.5. Maritime Human Resources	3.1. Practical Semester 1
6.1. Practical Semester 2	3.1. Practical Semester 1, alternativ ohne BEP Voraussetzungen gem. § 2 Absatz 3
7.2. Applied Ship Handling	1.1. Navigation Basics, 1.2. Marine Communication, 2.1 Navigation Systems/Informatics, 2.2. Ship Manoeuvring, 3.1. Practical Semester 1, 4.1. Applied Navigation, 4.2. Watchkeeping, 5.2. ARPA / ECDIS, 6.1. Practical Semester 2

7.4 Safety & Security Management	3.1. Practical Semester 1, 6.1. Practical Semester 2
8.1. Ship Command	1.1. Navigation Basics, 1.2. Marine Communication, 2.1 Navigation Systems/Informatics, 2.2. Ship Manoeuvring, 2.4 Ship Stability, Trim & Strength, 3.1. Practical Semester 1, 4.1. Applied Navigation, 4.2. Watchkeeping, 5.2. ARPA / ECDIS, 5.3 Dry Cargo Operations, 5.5 Maritime Human Resources, 6.1. Practical Semester 2, 7.1. Maritime Meteorology, 7.2. Applied Ship Handling, 7.4 Safety & Security Management
8.2. Applied Bridge Management	1.1. Navigation Basics, 1.2. Marine Communication, 2.1 Navigation Systems/Informatics, 2.2. Ship Manoeuvring, 3.1. Practical Semester 1, 4.1. Applied Navigation, 4.2. Watchkeeping, 5.2. ARPA / ECDIS, 6.1. Practical Semester 2, 7.2. Applied Ship Handling

§ 4

Bachelorthesis und Kolloquium

(1) Das Thema der Bachelorthesis kann im ersten Drittel der Bearbeitungszeit einmal ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs zurückgegeben werden.

(2) Der schriftliche Teil der Bachelorthesis ist in englischer Sprache abzufassen und in mindestens zwei gedruckten, gebundenen Exemplaren und in Form eines digitalen Datenträgers abzuliefern.

(3) Die Frist zur Bearbeitung der Bachelorthesis beträgt 9 Wochen.

(4) Die Bachelorthesis wird mit einem Kolloquium zum Thema der Arbeit abgeschlossen.

§ 5

Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 80 % aus dem Durchschnitt der Noten der Module 1.1. bis 2.5., 4.1. bis 5.5. sowie 7.1. bis 8.3., zu 15 % aus der Note des schriftlichen Teils der Bachelorthesis und zu 5 % aus der Note des Kolloquiums.

§ 6

Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Bremen den Grad „Bachelor of Science“ („B. Sc.“).

§ 7

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus:

1. drei Professorinnen oder Professoren (1.1) oder zwei Professorinnen oder Professoren und einer Lektorin oder einem Lektoren oder einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (1.2),
2. einer oder einem Studierenden,
3. einem Mitglied des Prüfungsamtes mit beratender Stimme.

Im Fall der Variante 1.2 werden die Stimmen der Mitglieder der Gruppe der Professorinnen und Professoren mit dem Faktor 1,5 gewichtet.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 2021 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Ordnung das Studium aufnehmen.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Ship Management (Fachspezifischer Teil) vom 8. Juli 2019 (Brem.ABl. S. 957) außer Kraft. Absatz 3 bleibt unberührt.

(3) Studierende, die das Studium nach den bisherigen Bedingungen aufgenommen haben, legen die Bachelorprüfung nach der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Ship Management (Fachspezifischer Teil) vom 8. Juli 2019 (Brem.ABl. S. 957) ab. Auf Antrag können sie die Bachelorprüfung nach dieser Ordnung ablegen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können. Diese Regelung gilt bis zum 31. März 2027. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden können.

Genehmigt, Bremen, den 14. März 2023

Die Rektorin der Hochschule Bremen

Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen

Modulbezeichnungen	SWS¹	Credits²	Prüfungsleistung³	Studienleistung⁴
Modul 1.1. Navigation Basics		6	TP ⁵	
1.1.1. Navigation Basics	4			
1.1.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 1.2. Marine Communication		6		
1.2.1. Maritime English (SMCP)	1		MP	
1.2.2. Marine Radio Communication (GMDSS)	3		KL	PÜ + MP ⁶
1.2.3. Modulbezogene Übung	2			
Modul 1.3. Blue Sciences		6		
1.3.1. Blue Sciences Introduction	2		B ⁷	
1.3.2. Blue Science Project (Seamanship)	2		MP ⁸	EP ⁹
1.3.3. Modulbezogene Übung	1			
Modul 1.4. Ship Technology		6	TP ¹⁰	
1.4.1. Ship Technology	4			
1.4.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 1.5. Maritime Economics		6	R o. KL	
1.5.1. Maritime Economics	4			
1.5.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 2.1. Navigation Systems / Informatics		6	KL o. PF	
2.1.1. Navigation Systems / Informatics	4			
2.1.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 2.2. Ship Manoeuvring		6	KL	
2.2.1. Ship Manoeuvring	4			
2.2.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 2.3. Tanker Shipping & Cargo Operations		6	R o. KL	KL o. EP ¹¹
2.3.1. Tanker Shipping & Cargo Operations	4			
2.3.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 2.4. Ship Stability, Trim & Strength		6	KL	
2.4.1. Ship Stability, Trim & Strength	4			
2.4.2. Modulbezogene Übung	1			

¹ Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium.

² Leistungspunkte nach European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

³ Form der Prüfungsleistung: KL - Klausur, MP - Mündliche Prüfung, Kolloquium, R - schriftlich ausgearbeitetes Referat, HA - Hausarbeit, PF - Portfolio, PR – Präsentation, TP – kombinierte Prüfung, BT – Bachelorthesis.

⁴ Form der Studienleistung: B – Bericht, PÜ – Praktische Übung, EP – Elektronische Prüfung, KL - Klausur, MP - Mündliche Prüfung, TRB -Training Record Book (BSH).

⁵ TP, bestehend aus KL „Nautical Mathematics“ und KL „Celestial Navigation“.

⁶ Studienleistung: PÜ „Practical Test“ und MP „Transmitting/Receiving Messages“ und PÜ „Morse Signals“.

⁷ Leistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfungsleistung ist teilweise auf Deutsch zu erbringen.

⁸ Leistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

⁹ Studienleistung: EP „Nautical Fundamentals“

¹⁰ TP, bestehend aus KL „Mechanics“ und HA „Ship Design“.

¹¹ Studienleistung: KL o. EP „Cargo Operations“ für „STCW Tanker Basic Course“.

Modulbezeichnungen	SWS ¹	Credits ²	Prüfungsleistung ³	Studienleistung ⁴
Modul 2.5. Shipping Law & Environmental Liability		6	KL o. PF	KL o. EP ¹²
2.5.1. Shipping Law & Environmental Liability	4			
2.5.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 3.1 Practical Semester 1		30		B+TRB ¹³
3.1.1. Internship 1				
Modul 4.1. Applied Navigation		6	KL o. PF	PÜ ¹⁴
4.1.1. Applied Navigation	4			
4.1.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 4.2. Watchkeeping		6	KL	EP ¹⁵
4.2.1. Watchkeeping	4			KL o. EP ¹⁶
4.2.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 4.3. Dangerous Cargo		6	KL o. PF	
4.3.1. Dangerous Cargo	4			
4.3.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 4.4. Ship Engineering		6	KL o. PF	
4.4.1. Ship Engineering	4			
4.4.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 4.5. Transport Law & Claim Handling		6	KL o. PF	
4.5.1. Transport Law & Claim Handling	4			
4.5.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 5.1. Human Element		6		
5.1.1. Medical Care	2		KL	PÜ ¹⁷
5.1.2. Human Behaviour	2		R	
5.1.3. Modulbezogene Übung	1			
Modul 5.2. ARPA / ECDIS		6		
5.2.1 RADAR / ARPA	2		KL o. EP	PÜ ¹⁸
5.2.2 ECDIS Generic	2		KL o. EP	PÜ ¹⁹
Modul 5.3. Dry Cargo Operations		6	HA, PF o. PA	
5.3.1. Dry Cargo Operations	4			
5.3.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 5.4. Ship Automation & Digitalization		6	KL o. PF	PÜ ²⁰

¹² Studienleistung: KL o. EP modulbezogenes „Deutsches Seeschiffahrtsrecht“, Voraussetzung Niveau Deutsch B 1.

¹³ Studienleistung: B „Praxisbericht“ und TRB „Training Record Book“ mit allen dazugehörigen Anlagen gemäß Form „Approval Practical Semester“. Wird das zweite praktische Studiensemester als Auslandssemester absolviert, ist als Studienleistung ein Portfolio nach den Vorgaben der prüfenden Person anzufertigen.

¹⁴ Studienleistung: PÜ „Paper Chart Exercises“.

¹⁵ Studienleistung: EP „Signals and Lights“.

¹⁶ Studienleistung: KL o. EP modulbezogenes „Deutsches Seeschiffahrtsrecht“, Voraussetzung Niveau Deutsch B 2.

¹⁷ Studienleistung: PÜ „Hospital Internship“ und PÜ „Practical Surgery and Dressing“.

¹⁸ Studienleistung: PÜ „Practical Exercises“ im Simulator.

¹⁹ Studienleistung: PÜ „Practical Exercises“ im Simulator.

²⁰ Studienleistung: PÜ „Practical Exercises“ im Simulator.

Modulbezeichnungen	SWS¹	Cre- dits²	Prüfungs- leistung³	Studien- leistung⁴
5.4.1. Ship Automation & Digitalization	4			
5.4.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 5.5. Maritime Human Resources		6	TP ²¹	KL o. EP ²²
5.5.1. Maritime Human Resources	4			
5.5.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 6.1. Practical Semester 2		30		B+TRB ²³
6.1.1. Internship 2				
Modul 7.1. Maritime Meteorology		6	KL o. PF	
7.1.1. Maritime Meteorology	4			
7.1.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 7.2. Applied Ship Handling		6	B	PÜ ²⁴
7.2.1. Applied Ship Handling	4			
Modul 7.3. Elective 1 (Special Ship Operations)		6		
7.3.1. Elective 1 - Lehrveranstaltung 1	2			
7.3.2. Elective 1 - Lehrveranstaltung 2	2			
7.3.3. Modulbezogene Übung	1			
Modul 7.4. Safety & Security Management		6	HA o. PF	KL o. EP ²⁵
7.4.1. Safety & Security Management	4			KL o. EP ²⁶
7.4.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 7.5. Fleet Management		6	KL, HA o. PF	
7.5.1. Fleet Management	4			
7.5.2. Modulbezogene Übung	1			
Modul 8.1. Ship Command²⁷		6		
8.1.1. Navigation (BEP) ²⁸	1,5		KL	
8.1.2. Cargo & Stability (BEP)	1,5		KL	
8.1.3. Ship Operations (BEP)	1		KL	MP o. PR ²⁹
8.1.4. Ship Command ³⁰	(4)		HA o. PF	
8.1.5. Modulbezogene Übung	1			

²¹ TP, bestehend aus KL „Labour Law“ und PR „HR Management“.

²² Studienleistung: KL o. EP modulbezogenes „Deutsches Seeschiffahrtsrecht“, Voraussetzung Niveau Deutsch B 2.

²³ Siehe zu Modul 3.1.

²⁴ Studienleistung: PÜ „Practical Exercises“ im Simulator“ and „ECDIS Passage Plan“.

²⁵ Studienleistung: KL oder EP „Ship Security Officer“.

²⁶ Studienleistung: KL o. EP modulbezogenes „Deutsches Seeschiffahrtsrecht“, Voraussetzung Niveau Deutsch B 2.

²⁷ In den Modulen 8.1. „Ship Command“ und 8.2. „Applied Bridge Management“ findet gegebenenfalls die Berufseingangsprüfung (BEP) gemäß See-BV statt, sofern auch die weiteren Voraussetzungen nach der See-BV erfüllt sind; die Berufseingangsprüfung umfasst die Veranstaltungen 8.1.1., 8.1.2., 8.1.3. und 8.2.2., nur in diesen Fällen unterliegt die Prüfung der Beobachtung durch das BSH.
Gewichtung der Prüfungen im Modul 8.1.: Navigation 35%, Cargo & Stability 35%, Ship Operations 30%.

²⁸ BEP = Berufseingangsprüfung.

²⁹ Studienleistung: MP oder PR modulbezogenes „Deutsches Seeschiffahrtsrecht“, Voraussetzung Niveau Deutsch B 2, Pflicht-Prüfungsleistung für Bildungsausländer.

³⁰ Die Veranstaltung 8.1.4. kann als Alternative zu 8.1.1. - 8.1.3. belegt werden, sofern nicht die Option „Berufseingangsprüfung“ gewählt wird.

Modulbezeichnungen	SWS¹	Cre- dits²	Prüfungs- leistung³	Studien- leistung⁴
Modul 8.2. Applied Bridge Management³¹		6		
8.2.1. Bridge Resource Management	3		KL	PÜ ³²
8.2.2. Watchkeeping and Ship Handling (BEP)	1		MP	
8.2.3. Applied Ship Management	(4)		HA o. PF	
Modul 8.3. Elective 2 (Maritime Management)		6		
8.3.1. Elective 2 - Lehrveranstaltung 1	2			
8.3.2. Elective 2 - Lehrveranstaltung 2	2			
8.3.3. Modulbezogene Übung	1			
Modul 8.4. Bachelorthesis		12		
8.4.1. Bachelorthesis (Seminar)	8			
Summe	146	240		
Modul 7.3. Elective 1 (Special Ship Operations)				
7.3.1.1. Passenger Ships 1	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.1.2. Passenger Ships 2	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.2.1. Project Cargo / Heavy Lift 1	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.2.2. Project Cargo / Heavy Lift 2	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.3.1. Offshore Shipping 1	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.3.2. Offshore Shipping 2	(2)		PF, KL o. MP	
7.3.4.1. Deutsches Seeschiffahrtsrecht für EU-Kapitäne	(4)			PF, MP o. R ³³
Modul 8.3. Elective 2 (Maritime Management)				
8.3.1.1. Port Management 1	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.1.2. Port Management 2	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.2.1. Shipping Management & Organization 1	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.2.2. Shipping Management & Organization 2	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.3.1. Specific Topics in Shipping 1	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.3.2. Specific Topics in Shipping 2	(2)		PF, KL o. MP	

³¹ Siehe auch Fußnote 25. Gewichtung der Prüfungen: im Modul 8.2.: Bridge Resource Management 65 %, Watchkeeping & Ship Handling“ (BEP) 35 %.

³² Studienleistung: PÜ „Practical Exercises“ im Simulator.

³³ Studienleistung: MP o. R, Voraussetzung Niveau Deutsch B 2.

Modulbezeichnungen	SWS¹	Credits²	Prüfungsleistung³	Studienleistung⁴
8.3.4.1. Digitalization 1	(2)		PF, KL o. MP	
8.3.4.2. Digitalization 2	(2)		PF, KL o. MP	